

Den Naturdichtern

von Georg Herwegh

Notizen / Anmerkungen

- 1 Titan und Zwerg, das Große, wie das
Kleine,
- 2 Ist Poesie, und Poesie im Halme,
- 3 Wie in des Orientes stolzer Palme,
- 4 Und Poesie noch in der Weisen Steine;

- 5 Und Poesie die Mück' im Sonnenscheine,
- 6 Und Poesie in eines Dampfschiffs Qualme,
- 7 Und Poesie auf einer Schweizeralme,
- 8 Und Poesie vor allem auch im Weine.

- 9 Wo euch des Himmels heil'ge Luft umweht,
- 10 Da rauscht die Poesie mit ihren Schwingen;
- 11 Sie fehlet nie, oft fehlt nur der Poet.

- 12 Wie Gott, ist sie zuletzt in allen Dingen:
- 13 Doch wenn einmal ein Löwe vor euch steht,
- 14 Sollt ihr nicht das Insekt auf ihm besingen.

Das Gedicht „[Den Naturdichtern](#)“ von [Georg Herwegh](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Georg Herwegh	Titel	„Den Naturdichtern“
Verse	14	Wörter	97
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
